

FTVA unterwegs im Toggenburg

Ausflug vom 25. und 26. August 2012

Pünktlich um 07.40 h sassen 42 Turnerinnen im Car Richtung Ernetschwil. Dort stärkten sie sich im Restaurant Ochsen mit Kaffee und Gipfeli. Gleichzeitig wurden sie zum ersten Mal mit einer kurzen Handörgelieinlage überrascht. Chauffeur Ignaz führte die Frauen weiter über die schöne Moorlandschaft des Rickens nach Wattwil und zum Endziel Wildhaus.

An der Talstation der Gruppenpendelbahn Wildhaus - Gamplüt verliessen alle Frauen den Car. Eine Gruppe bewältigte die 260 Höhenmeter unter der Leitung von Hanny Abderhalden zu Fuss. Die andere Gruppe gondelte mit der 1500 m langen Pendelbahn zusammen mit Rosi Buri zum Restaurant Gamplüt hoch. Das Wetter meinte es gut mit der Wandergruppe: zwar war die Luft feucht, warm und schwer, aber es regnete nicht. Oben angekommen konnten alle Frauen sogar an der Sonne sitzen und einen Apéro geniessen. Nach einer weiteren kurzen Handörgelieinlage und mit einem feinen Essen gestärkt, machte sich ein Teil der Frauen auf den Panoramaweg. Andere verbrachten den frühen Nachmittag im Restaurant beim Jassen. Die Wandergruppen wurden von einem starken Regenguss überrascht. Dieser konnte die Freude an der überwachsenen, verwunschenen Landschaft, den Beeren und den freundlichen Kühen auf den Weiden nicht mindern. Zurück im Gamplüt wurde der Kalorienverlust unter Beaufsichtigung der Sonne mit Cafe Glace und Kaffees mit Rahmhauben wieder wett gemacht.

In drei Gruppen aufgeteilt machten sich die Frauen auf den Rückweg. 12 mutige Frauen rasten mit dem Trottinett ins Tal, andere fuhren mit der Bahn zur Talstation und die dritten wanderten bis zum nächsten Schild:

Ei, ei.... Kehr ein, geh nicht vorbei.

Warum nach unten flitzen,
wenn du kannst in der Sonne sitzen?

Und da die Sonne zu diesem Zeitpunkt schien, genossen die 8 Frauen 1 Panasch, 3 Eistee und 4 gespritzte Weissweine... und vergassen teilweise ihre Rucksäcke... Kaum im Hotel Sonne angelangt, begann es zu regnen. Die gemütlichen Zimmer mit hellem Holz lenkten von dieser unerfreulichen Tatsache ab. Nach einer kurzen Erholungspause trafen sich die Frauen gut gelaunt zum Aperol-Apéro, der von Ruth Sutter spendiert wurde. In einem verhexten Raum liessen sich die Frauen zum gemütlichen Znacht nieder: Salat, Toggenburger Schweinsvossen mit Gemüsebouquet und Butternudeln sowie ein Coup Sonne. Nach dem Essen wurde gespielt: Jassen, Uno, Triominos, Skipo und andere Spiele.

Nach einer unterschiedlich langen Nacht wartete am anderen Morgen eine Überraschung auf die Frauen: an jedem Frühstücksplatz stand ein liebevoll beschriftetes Lunchsäckli. Spendiert wurde dieser feine Zmittag von Trudi Grob. Nach dem Frühstück brachte der Car die Frauen zur Talstation der Iltios-Bahn. Kaum auf dem Parkplatz, blinzelte die Sonne hinter den Wolken hervor und ein schöner Regenbogen spannte sich über das Toggenburg. Auch am zweiten Tag hatten die Frauen die Möglichkeit, bei der Gestaltung mitzuentcheiden: eine Gruppe wanderte dem Klangweg entlang bis zur Sellamatt und wieder zurück. Die andere Gruppe wanderte von Iltios nach Oberdorf. Unterschiedlich lange verweilten sich die Frauen an den Klangstationen, gleichbleibend war der Nieselregen. Mit dem feinen Lunch und weiteren kleinen Imbissen bzw. grossen Kuchen stärkten sich die Frauen im Restaurant Oberdorf für die nächste Etappe, den individuellen Rückweg zum Hotel

Sonne: einige wanderten via Sprungschanze, andere bevorzugten den Weg über die andere Talseite, die dritten fuhren mit der Bahn hinunter, weitere wanderten dem See entlang zum nächsten Restaurant oder über die Asphaltstrasse nach Wildhaus. Endlich hörte auch der feine Regen auf. Alle Frauen erschienen pünktlich beim Car und via Rheintal startete die Heimreise. In Grabs gab es einen kurzfristig eingeplanten Zwischenhalt. Nun konnten die Frauen bei strahlendem Sonnenschein das kleinste Städtchen der Schweiz, Werdenberg mit seinen 55 - 60 Einwohnern, besuchen. Die liebevoll restaurierten und gepflegten Häuschen waren wirklich sehenswert.

Nach einiger Aufregung während des nächsten Streckenabschnitts genossen die Frauen eine feine Zvieri- (oder Znacht)platte im Hotel Seehof in Walenstadt. Munter, mit vielen schönen Bildern im Kopf erreichte die fröhliche Truppe um 19.30 h Affoltern.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen Hanny Abderhalden und Rosi Buri und den Spenderinnen Ruth Sutter, Trudi Grob und dem Vorstand des FTVA für den spendierten Znacht.

Man munkelt, ...

... dass der FTVA beim ersten Kaffeehalt weit über den Ochsen heraus zu hören war.

... dass ein Regenguss auf dem Panoramaweg die guten Launen nicht trüben konnte.

... dass das Gamplüt am Samstag ab 15.00 h keine Cafe Glace mehr im Tiefkühler hatte.

... dass dressierte Spinnen auf Klatschen reagieren.

... dass gewisse Turnerinnen den ganzen Abend klatschten.

... dass Irenes Trottinett schneller als 15 km/h fuhr.

... dass Rosi ihren Rucksack gerne am Abend abgeholt hätte.

... dass Frau Küenzi auch am Samstagabend kräftig gewackelt hat.

... dass sich 41 Frauen bereiterklärt haben, den Reisebericht vom Jahr 2013 zu schreiben.

... dass frau die vom Riesen verlorenen Häuser gut erkennen konnte.

... dass der Carchauffer nicht geschlafen hat, sich aber eine bessere Brille kaufen sollte.

... dass der Ausflug wirklich toll war.